



von rosa



von elisa



von josephine



von jella

Mein Haustier - das Pferd

Auch wenn es nun schon über 20 Jahre her ist – ich kann mich noch sehr genau daran erinnern wie es bei mir war: Dieser übergroße Wunsch reiten zu wollen, auf einem richtig großen Pferd, wie ein Cowboy und nicht nur im Kreis auf den kleinen Ponys im Tierpark.

Inzwischen habe ich ein eigenes Pferd, konnte meinen Kindheitstraum zum Beruf machen und arbeite nun als Tierheilpraktiker und Osteopathischer Pferdetherapeut.

Ich war damals ein kleiner Junge und entsprach somit nicht dem bekannten Klischee von kleinen Mädchen, die vernarrt in die großen Vierbeiner sind. Dennoch war meine Sehnsucht definitiv nicht weniger stark als die der Mädchen. Und weil ich mich noch so gut daran erinnern kann, möchte ich ein paar Worte an Sie als Eltern richten.

Meist beginnt es mit einigen Pferdezeitschriften und einem großen Wendy-Poster über dem Bett. Bald darauf wird daraus aber nicht selten ein sehnsüchtiges betteln: „Mama, Papa...ich möchte reiten...

bitte-bitte-bittle!“. Dann sehen sich viele Eltern in Not und sind überfordert mit dem Wunsch ihres Sprösslings. Sie denken an die Gefahren bei diesem Hobby, an das viele Geld, das aufgebracht werden muss und wie das dann auch noch alles zeitlich organisiert werden kann. An dieser Stelle kann ich nur an Sie appellieren, diesen Wunsch bitte nicht sofort zu negieren! Es muss nicht gleich ein eigenes Pony sein und unter fachkundiger Anleitung ist der Pferdesport gar nicht so gefährlich wie viele denken.

Zuerst sollten Sie sich nach den Möglichkeiten in Ihrer Umgebung umsehen. Inzwischen gibt es viele Reiterhöfe im Speckgürtel von Berlin. Bei der wichtigen Frage, welcher Reiterhof in Frage kommt, sollte Ihre Entscheidung aber nicht nur von der Entfernung und dem finanziellen Aufwand abhängig sein. Fragen Sie vor Ort nach den Gegebenheiten und Möglichkeiten. Wer beaufsichtigt die Kinder und wer unterrichtet sie? Werden die lieben Kleinen vorher mit den wichtigen Dingen im Umgang mit Pferden vertraut gemacht? Haben die Reitlehrer eine entsprechende Ausbildung? Wird darauf geachtet, dass

die Kinder Reitkappen und passendes Schuhwerk tragen? Lassen Sie sich einen Termin geben und schauen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind beim regulären Training zu.

Zu empfehlen sind Reitställe mit angeschlossenem Reitverein. Diese bieten meist auch Reitunterricht für Kinder an. Im Idealfall findet Ihr Kind Anschluss in einer Voltigier-Gruppe. Dort ist es immer zusammen mit anderen Kindern, lernt sehr schnell worauf man beim Umgang mit dem Pferd als Freizeitpartner achten muss und findet auch schnell gleichgesinnte neue Freunde. Eine sehr schöne und abwechslungsreiche Möglichkeit gerade für Kinder, die vorher noch keinerlei Erfahrung mit Pferden gemacht haben. Sie lernen dabei, sich im Team zurecht zu finden, auf die Bedürfnisse des Pferdes Rücksicht zu nehmen und sie erfahren auch ein völlig neues eigenes Körpergefühl auf dem Rücken des Pferdes.

Reitstunden (einzeln oder in der Gruppe) sind ebenso gut geeignet, um dem Wunsch des Kindes nachzukommen. Aber achten Sie auch hierbei darauf, dass die Kinder von einem fachkundigen Reitlehrer unterrichtet werden und insbesondere

während der ersten Reitstunden nicht allein gelassen werden.

Und liebe Eltern: Pferde sind keine großen Ungeheuer, vor denen man Angst haben muss. Aber es sind eben doch Fluchttiere. So gelassen und „süß“ sie in einem Moment sind, so schnell können sie sich auch mal erschrecken und das sollte den Kindern als erstes bewusst gemacht werden. Sie sollten wissen, dass man sich einem Pferd nicht lautlos von hinten nähern sollte. Stattdessen sollte man sich ihm von vorne nähern und ihm dabei mit ein paar ruhigen Worten signalisieren dass sie keine Gefahr erwartet.

Das Pferd ist ein ausgezeichnete Beobachter und somit Spiegelbild unseres eigenen Verhaltens und auch der Stimmung, in der wir uns befinden. Sie sind keine Hunde, die man einfach so hin und her kommandieren kann. Auch ein Kind muss lernen, sich auf die „sanften Riesen“ einzustellen, so wie diese sich auch auf den noch so kleinen Menschen und seine Bedürfnisse und Stimmungen einstellen. Der Umgang mit einem Pferd schult also auch das Verantwortungsgefühl und die Kommunikationsfähigkeit Ihres Kindes.

Stefan Luckow, Tierheilpraktiker und Osteopathischer Pferdetherapeut

